

Hausandacht

ZUSAMMEN WENIGER ALLEIN

JEDEN MITTWOCH
UM 18.00 UHR

2.9.2020



EV. KIRCHENGEMEINDEN
FAURNDAU & WANGEN-OBERWÄLDEN
Alessa Heidle

SICH EINFINDEN UND GOTT ZUWENDEN

Beginn [im Wechsel, wo möglich]

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn.

Der Himmel und Erde gemacht hat.

Gott ist bei uns, jetzt und hier. Er wird diese Andacht mit uns feiern.

Bei ihm dürfen wir zur Ruhe kommen, aufatmen und unsere Masken ablegen.

Nehmen Sie sich dafür einen Moment der Stille vor Gott.

Wir wollen nun in Gottes Gegenwart ankommen mit dem Lied „Vor dir“.

Vor dir

Video-Link: <https://www.youtube.com/watch?v=BwZ8FQnNLPw>

Liedtext: <https://www.songtexte.com/songtext/feiert-jesus/ich-knie-vor-dir-13fef5a1.html>

Aus dem Liederbuch „Feiert Jesus!“

Nach Psalm 139

Gott, ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Du hast alles in mir geschaffen und hast mich im Leib meiner Mutter geformt. Du hast zugesehen, wie ich im Verborgenen gestaltet wurde, wie ich gebildet wurde im Dunkel des Mutterleibes.

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war. Jeder Tag meines Lebens war in deinem Buch geschrieben.

Jeder Augenblick stand fest, noch bevor der erste Tag begann.

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Wie kostbar sind deine Gedanken über mich, Gott! Es sind unendlich viele. Wollte ich sie zählen, so sind sie zahlreicher als der Sand! Und wenn ich am Morgen erwache, bin ich immer noch bei dir!

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

SICH VON GOTT ANSPRECHEN LASSEN

Heute schon Zeitung gelesen? Ich möchte diesen Impuls mit einer Geschichte von einem Mann beginnen, dessen Leben sich eines Tages radikal veränderte, als er dies tat.

„Ein Freund des brasilianischen Dichters Olavo Bilac traf ihn auf der Straße und fragte ihn: „Bilac, ich möchte meine kleine Farm verkaufen, die du so gut kennst. Ich mag nicht mehr Farmer sein. Kannst du bitte für mich eine Anzeige für die Zeitung schreiben?“ Bilac stimmte zu und schrieb: „Zu verkaufen: Schöner Besitz, wo Vögel in der Morgendämmerung im ausgedehnten Wald singen, zweigeteilt durch das klare und sprudelnde Wasser eines grossen Flusses. Das Haus wird umflutet von der aufgehenden Sonne, es bietet am Abend auf der Veranda ruhigen Schatten.“ Einige Zeit später traf der Dichter seinen Freund und fragte ihn, ob er den Besitz verkauft habe. Der erwiderte: „Ich habe meine Meinung geändert. Als ich las, was du geschrieben hattest, wurde mit bewusst, welche Schätze ich besitze.“ Leo Bigger, Esther, S.116

Finden Sie sich in diesem Bauer wieder? Welchen Teil Ihres Lebens, ihrer Person würden Sie manchmal gerne verkaufen?

Zu dick, zu dünn, zu klein, zu groß, zu laut, zu leise, zu wenig, zu viel, zu langweilig, zu aufgedreht, zu jung, zu alt, zu langsam, zu schwach, zu schlecht.

Mit welchen Zweifeln Sie sich und Ihr Leben an?

Unzufriedenheit und Zweifel sind unsere stetigen Begleiter. Mal leise, mal laut flüstern sie uns ein, dass es nicht gut genug sei, was wir haben, können, leisten und sind. Dass es nicht ausreiche, um wirklich geliebt zu sein.

Doch David führt sich in Psalm 139 eine ganz andere Sicht vor Augen. Er schaut auf Gott. Seine Gedanken über Ihn und auch über Sie sind gut und kostbar. Sie übersteigen jeden schwarz-weißen Druck, denn sie sind zahlreicher als der Sand und viel höher und weitreichender als die unseren (siehe auch Jes 55,8-9).

Ich glaube, David singt diesen Psalm, weil er die oben angesprochenen Zweifel kennt. Vielleicht gerade in einem Moment, in dem diese in ihm laut werden, will er seine Seele überzeugen: „Ich bin wunderbar gemacht.“

In Gottes Augen sind Sie genug, gut und von unschätzbarem Wert. Er hat Sie mit großer Hingabe und in Liebe geschaffen. Er hat jedes Haar auf Ihrem Kopf gezählt (siehe auch Lk 12,7).

Doch wie können wir diese Wahrheiten Gottes über uns erkennen und annehmen? Das am Anfang der Andacht gehörte Lied gibt uns die Antwort: „**Vor dir**, darf ich deine Wahrheit sehen. **Vor dir**, müssen alle Schatten fliehen.“

Vor Gott, in seiner Gegenwart müssen Zweifel und Lügen fliehen, denn wir dürfen seine Wahrheit sehen.

Lassen Sie es uns David nachtun und uns immer wieder neu von Gottes Wahrheiten überzeugen. Lassen Sie uns, wie der Farmer den Dichter seine Perspektive verändern ließ, unsere Perspektive von Gott auf den Kopf stellen lassen. „Ich bin gut, genug, geliebt und wichtig in Gottes Augen.“

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

SICH UND DIE WELT GOTT ANVERTRAUEN

Gebet / Fürbitten

Gott, danke dass wir, große und klein, alt und jung, deine geliebten Kinder sind. Danke, dass du Gute Gedanken über uns hast. Gedanken voller Liebe, Zukunft und Hoffnung. Hilf uns, das zu erkennen, nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen. Überzeuge uns immer wieder neu davon.

Hilf uns auch, die Menschen um uns herum in deinen Augen zu sehen und ihnen deine Liebe zuzusprechen.

Wir bitten dich für alle, die von Zweifeln und Lügen erdrückt werden. Zeig du Ihnen deine liebevolle und wertschätzende Perspektive auf.

Wir beten auch, für alle Kranken und Einsamen. Erbarme dich, Gott und lass sie deine Nähe spüren.

Danke, Vater, dass wir unsere Sorgen auf dich werfen dürfen.

Sagen Sie Gott nun im Stillen, was sie bewegt.

Sprechen Sie dann das Vater unser.

Vater unser

MIT GOTT GEHEN

Segen

Der Vater, der dich sein Kind nennt, sei um dich.

Er sieht dich liebevoll an.

Der Sohn, der für dich zum Äußersten bereit ist, sei für dich.

Der Geist, der die Wahrheit in dir proklamiert, sei mit dir.

Es segne dich der dreieinige Gott.

Wer kein Internet hat, kann die Hausandacht im Ev. Pfarramt bestellen und bekommt sie dann per Post. --- Weiterführend zu lesen: Liebesbrief des Vaters: <https://www.mischkolin.de/data/uploads/loveletter.pdf>